

GUTE-NACHT-GESCHICHTE

"DER KLEINE IGEL FYNN UND SEIN ABSCHIED VOR DEM WINTER"

Lesezeit: **ca. 5 min**

Eine Gute-Nacht-Geschichte von E. Voigt



Es war ein herrlicher Herbstabend, als die Sonne langsam hinter dem großen Berg unterging. Die Luft war frisch und es duftete nach nassem Laub. Währenddessen lag ein junges Mädchen Namens Frieda eingekuschelt in ihrem Bettchen und schaute durch ihr Dachfenster hinaus. Es war Ihre Lieblingsjahreszeit, wenn die Natur in warmen Rottönen strahlte.

Während sie die letzten Sonnenstrahlen des Tages beobachtete, stellte sie sich in ihren Gedanken einen kleinen Igel vor, der in den vielen Laubhaufen des Waldes lebte. Der kleine Igel Fynn war nun auf seiner letzten Entdeckungstour vor dem kalten sowie eisigen Winter. Er hatte sich bereits ein kleines kuschliges Nest aus Moos und vielen bunten Blättern gebaut. Doch bevor er sich für den Winterschlaf zurückzog, wollte er noch ein letztes mal seine Freunde treffen. Somit machte er sich auf den Weg.

Fynn stapfte durch das knisternde Laub, als er zuerst auf seine Freundin Lola die Maus traf, welche genüsslich ein paar Hagebutten naschte. "Einen wundervollen Abend, Fynn." rief Lola mit ihrer piepsigen Stimme. "Bist du bereit für deinen Winterschlaf?" fragte sie. "Noch nicht ganz" antwortete Fynn. "Ich wollte mich nur von allen verabschieden, bevor die ersten Schneeflocken fallen". Daraufhin freute sich Lola und sagte "Dann wünsche ich dir einen tollen Winterschlaf und wir sehen uns im März wieder."

Weiter ging der kleine Igel, bis er zu einem Fluss kam, der leise vor sich hinplätscherte. Hier wohnte die kleine Amsel Matti. "Hallöchen Fynn!" sagte sie, als sie am anderen Ufer landete. "Du siehst bereit aus für den Winter!". "Ja, das bin ich", antwortete Fynn. "Ich möchte mich nur noch von dir verabschieden". Da hüpfte die Amsel fröhlich durch die Gegend. "Bis bald kleiner Igel, wir sehen uns im Frühling wieder". Als der Mond am Himmel aufstieg und die Sterne zu leuchten begannen, kehrte Fynn in sein gemütliches Nest zurück. Er kuschelte sich tief in



die Blätter ein, als plötzlich ein leises Flüstern ertönte. "Schlaf gut Fynn!" flüsterte der Wind "Wenn du erwachst, wird die Welt wieder kunterbunt und voller Leben sein."

Frieda schloss ihre Augen und stellte sich vor, wie der kleine Igel sicher und warm in seinem gemütlichen Nest lag, während der Wald um ihn herum in Stille versank. Daraufhin schlief auch Frieda selbst ein, eingekuschelt in die Wärme dieses Herbstabends. Sie schlief mit dem Gedanken ein, dass auch für sie morgen ein neuer Tag vieler Abenteuer beginnen würde.

